

und Rücken braunschwarz. Sämtliche Steißfedern sind scharf weiß gerändert. Die oberen Flügeldecken sind teils schwarz, teils graubraun, die Schwungfedern lichtbraun, mit fast weißer Rippe. Die Spitzen der meisten äußeren Schwingen weisen eine so starke Abnützung auf, daß an den sechs äußern die Fahne ganz fehlt und nur der spitzige Schaft vorhanden ist. Der Halsteil unter dem Schnabel und die Wangen sind lichtgrau. Die Partie zwischen dem Oberschnabel und den Augen und von diesen bis zum Scheitel und Kragen sind dunkelgrau. Letzterer ist schwarzgrau, die ganze Unterseite reinweiß. Das Auge ist schwarz. Totallänge 27, Flugweite 49 cm.

Auch dieses Exemplar übergab ich dem kroatischen Museum*).

F i u m e, 6. August 1911.

***Acanthis linaria rufescens* in Oberösterreich.**

Von v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Chr. Brittinger (Brutvög. Oberösterr. 1865, p. 92—93) war der Erste, welcher den Flachsfink für Oberösterreich auch als Brutvogel angibt, doch war ihm, wie den meisten unserer damaligen Ornithologen, eine Sonderung der südlichen Form, die sich von der nordischen durch geringere Maßverhältnisse und braunen, statt grauen Gefiederton deutlich unterscheidet, unbekannt. Die Angaben über das Vorkommen sind allgemein gehalten und beziehen sich wohl vorwiegend auf das winterliche Erscheinen der nordischen Form. Ein sicherer Fundort der südlichen oder die Gebirgsform des Leinzeisigs war für Oberösterreich bisher nicht nachgewiesen; es ist daher sehr erwünscht, diesbezügliche genaue Angaben zu erhalten.

*) Selbes besitzt also alle im ungar. Litorale bisher erlegten Stücke. Aus Österreich und zwar aus Dalmatien, ist nur ein Exemplar bekannt. Es ist dies das von J. Finger (Verh. zool.-bot. Ver. Wien VII. 1857, Sitzungsber. p. 157) erwähnte, in einer Fischerhütte bei Drasnizza gefundene und erworbene Exemplar, das aber der im k. k. Naturhist. Hof-Museum befindlichen Finger'schen Sammlung fehlt.

Wie mir der k. k. Eichmeister L. W a t z i n g e r aus Lambach mitteilt, traf er am 27. VII. d. J. auf einer Bergwanderung von Ebensee aus über Offensee und Wildensee nach Alt-Aussee begriffen, in der Nähe der über 1500 m hoch gelegenen R i n n e r h ü t t e mehrere Leinzeisige. Durch ihren Ruf aufmerksam gemacht, sah er die Vögel, welche aus dem Krumholze kamen, sich ab und zu auf eine einzelnstehende Lärche setzen und dann wieder im Krumholz verschwanden. Am selben Tage hatte der Genannte beim Passieren der bei den W i l d e n s e-Almhütten gelegenen Augstwiese Gelegenheit, den Leinzeisig vielfach zu sehen, indem mehrere in seiner unmittelbaren Nähe aus den „Latschen“ rufend aufflogen und er manche auf 4—5 Schritte Entfernung beobachten konnte.

Wieder eine *Somateria mollissima* in Oberösterreich erlegt.

Heute habe ich abermals (cfr. Orn. Jahrb. 1909, p. 153) eine Eiderente ausgestopft, welche bei S c h a l c h e n bei Mattighofen erlegt worden war. Es ist ein junges ♂, welches bereits einige weiße und schwarze Federn zeigt, somit in der ersten Mauser begriffen ist. Angeblich soll die Ente schon angeschossen und krank gewesen sein.

M a u e r k i r c h e n, 19. XI. 1911.

O. Koller.

Literatur.

Berichte und Anzeigen.

L. v. Boxberger. Die phylogenetische Entwicklung der Vogeleischale (Natur 1911, Heft 13, p. 195—189, m. Taf.; 14, p. 214—217.)

Verfasser bespricht zunächst die Beschaffenheit der Eier der Urvögel. Diese Eier müssen, da die Urvögel aus den Reptilien hervorgegangen sind, eine den Eiern der letzteren sehr nahe kommende Beschaffenheit gehabt haben. Die ältesten der jetzt lebenden Vogelformen weisen noch heute darauf hin, wie die Eier der Pinguine zeigen, die — unmittelbar nachdem sie gelegt sind — noch eine pergamentartige Konsistenz der Schale besitzen. Erst an der Luft

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Acanthis linaria rufescens in Oberösterreich. 225-226](#)